

Antrag

der Abgeordneten Dr. Gesine Löttsch, Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch, Klaus Ernst, Christian Görke, Susanne Hennig-Wellsow, Jan Korte, Ina Latendorf, Caren Lay, Ralph Lenkert, Christian Leye, Thomas Lutze, Pascal Meiser, Sören Pellmann, Victor Perli, Bernd Riexinger, Alexander Ulrich, Dr. Sahra Wagenknecht, Janine Wissler und der Fraktion DIE LINKE.

Weltfriedenstag als europäischer Feiertag

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

sich dafür einzusetzen, den Weltfriedenstag, den 1. September, als europäischen Feiertag in ganz Europa zu begehen.

Berlin, den 4. Juli 2023

Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

Begründung

Der Zweite Weltkrieg hat über 70 Millionen Menschenleben gefordert. Nach diesem furchtbaren Weltkrieg gab es unzählige Kriege mit unzähligen Opfern in der ganzen Welt. In Europa erlebten wir den Krieg der NATO gegen Jugoslawien und jetzt erleben wir den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Wir wollen eine Welt ohne Krieg. Wir halten Kriege für das grausamste Mittel der Politik. Wir wollen ein Primat der Politik.

Leider geht es in vielen öffentlichen Diskussionen mehr um die Lieferung schwerer Waffen an die Ukraine als um einen Waffenstillstand. Immer mehr Entscheidungen, die den Krieg betreffen, werden hinter verschlossenen Türen getroffen. Das wollen wir ändern. Wir wollen, dass möglichst viele Europäerinnen und Europäer über die Herstellung, den Erhalt und die Sicherung des Friedens gemeinsam diskutieren. Dafür brauchen wir eine neue Qualität der Diskussion. Wir brauchen viele direkte Gespräche über Grenzen hinweg.

Ein grundlegendes Problem in Europa besteht darin, dass viel zu wenig Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Gespräche finden in der Regel zwischen Regierungsvertretern und Beamten statt, weniger zwischen Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlicher Staaten. Das muss sich unbedingt ändern.

Ein gemeinsamer europäischer Feiertag bietet den Menschen die Möglichkeit, grenzüberschreitend vielfältige spontane und organisierte Begegnungen zu erleben. Die offiziellen Feierlichkeiten können jedes Jahr von einem anderen Land ausgerichtet werden.

Der Weltfriedenstag, der 1. September, ist ein geeignetes Datum für einen europäischen Feiertag. Trotz aller Differenzen in Europa will die Mehrheit der Menschen ein friedliches Miteinander. Der 1. September, der Weltfriedenstag, erinnert uns an den Beginn des schrecklichsten Krieges in der Geschichte der Menschheit – den Zweite Weltkrieg. Es wäre eine zivilisatorische Leistung, wenn es der Bundesregierung gelingen würde, andere Regierungen zu überzeugen, einen europäischen Feiertag zu beschließen. Dabei soll sich die Bundesregierung nicht nur auf die EU-Mitglieder beschränken. Einen wirklichen europäischen Feiertag gibt es nur, wenn sich möglichst alle Staaten Europas dieser Initiative anschließen.